

AUSRICHTER DER EUROPEAN COMPANY SPORT GAMES 2011



# SPORT

*IM BETRIEB*

4/2011

**Erfolgreiche  
Ostseewoche  
2011**



**VORWORT**

# Liebe Betriebssportlerinnen, liebe Betriebssportler, liebe Partner und Freunde des BSV Hamburg!

Für den BSV Hamburg ging ein sehr ereignisreiches Jahr zu Ende. Auf ein paar Ereignisse möchte ich hier näher eingehen!

In Abstimmung mit dem Sportamt wurde der neue Sportrahmenvertrag für unser Betriebssportgelände in der Wendenstraße verhandelt und der ausgearbeitete Vertrag wurde dann Ende August mit dem Bezirksamt Mitte unterzeichnet! Wir haben nun Planungssicherheit bis zum 31. August 2036. Der vorhergehende Vertrag war noch von unserem ehemaligen Vorsitzenden und Ehrenmitglied Claus-Günter Bauermeister abgeschlossen und unterschrieben worden. Damit komme ich zu einem traurigen Ereignis: Claus-Günter Bauermeister ist einen Tag vor Eröffnung der Spiele 2011, am 21. Juni, verstorben. Er hat vor 30 Jahren dieses „Eurofestival“ organisiert. Seine Leistungen für den BSV als auch für den DBSV haben wir in der letzten SiB 03/2011 ausführlich gewürdigt. Er hätte sich über die Vertragsverlängerung besonders gefreut!

Durch den unterzeichneten Sportrahmenvertrag war es uns nun möglich, mit der Privatschule Phorms einen Kooperationsvertrag abzuschließen. Auf der nicht mehr für Tennis genutzten Fläche an der Süderstraße wird Phorms einen Multifunktionsplatz bauen, den wir nach Schulschluss nutzen können. Es wird hier eine Laufbahn, Sprunggrube, sowie die Möglichkeit für Basket- und Beachvolleyball geben. In den Vormittagsstunden nutzt Phorms unsere Tennis-halle. Übungsräume der neuen Schule in der Wendenstr. können wir in den Abendstunden für Gymnastik nutzen. Hier haben wir eine gute Kooperationsmöglichkeit für beide Seiten erreicht. Unser Abendangebot können wir somit erweitern.

Beim betrieblichen Gesundheitsmanagement ist der BSV mittlerweile eine zentrale Anlaufstelle ge-

worden. Mit der E.ON Hanse haben wir einen Kooperationsvertrag abgeschlossen und ihnen geholfen, in ganz Norddeutschland an sechs verschiedenen Standorten Gesundheitstage durchzuführen. Mit weiteren Firmen sind wir diesbezüglich im Gespräch. Auf unserer neuen Homepage: [www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de) finden Sie unter dem Gesundheitsmanagement die Sport-, Gesundheits- und Kooperationspartner des BSV und deren Angebote. Diverse Angebote gibt es für unsere Sportler, wenn sie Kleidung, Schuhe oder Bälle etc. benötigen. Schauen Sie rein, es lohnt sich wirklich!

Im sportlichen Bereich war die 2. ODBM vor Heiligenhafen ein voller Erfolg und alle waren sich einig, Anfang Oktober 2012 findet die dritte offene deutsche Meisterschaft im Hochseesegeln statt. Hier ist dem Organisationsteam um Torsten Strube besonders zu danken!

Das Highlight waren die European Company Sport Games 2011 vom 22. bis 26. Juni. Wir hatten genau 6.664 Teilnehmer aus 23 Ländern zu Gast. In 23 Sportarten auf 43 Sportanlagen fanden ca. 300 Entscheidungen statt. Unterstützt wurden wir von rund 900 Helfern! Herzlichen Dank an alle! Besonders freut es mich, dass 1432 Sportler des BSV an den Spielen teilgenommen haben! Den Eröffnungsabend erlebten über 7.500 Menschen in der Messehalle A1! Die Rückmeldungen zu den Spielen aus ganz Europa sind sehr positiv. Natürlich weiß man hinterher, was man noch besser hätte machen können. Berichte zu den Spielen und Bilder finden sie u.a. hier im Heft und unter: [www.ecsghamburg2011.de](http://www.ecsghamburg2011.de)

Nach getaner Arbeit werden wir nun im März 2012 den „Verein ECSG 2011 Hamburg e.V.“ auflösen und zu einem guten Ende kommen!

In Vorbereitung zum Verbandstag des Deutschen Betriebssportverbandes Anfang Juni 2012 in Essen fand eine DBSV-Klausurtagung der Präsidenten der Landesverbände in Bremerhaven statt. Auch hier gab es positive Rückmeldungen zu unseren Spielen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich schon jetzt auf unseren Verbandstag im Frühjahr 2012 hinweisen. Zukunftsweisende Entscheidungen wie Wahlen, sowie die Festlegung der weiteren Aufgabenfelder des BSV müssen besprochen werden.

Zum Schluss ist es mir ein besonderes Anliegen, den Ehrenamtlichen im BSV ganz besonders für Ihren Einsatz im Sinne des Sportes und der Allgemeinheit zu danken! Was wäre der Verband in seiner Arbeit ohne Sie? Allein 250 Ehrenamtliche engagieren sich in den Sportausschüssen und bei regelmäßigen Sportveranstaltungen! Bei den ECSG 2011 waren es rund 900, die mitgeholfen haben, viele haben dafür ihren Urlaub geopfert. Bei Gesprächen mit unserem Sportsenator Michael Neumann wurde deutlich, dass er besonders diese ehrenamtliche Arbeit zu würdigen weiß!

Das Präsidium und ich können uns dem nur anschließen und Ihnen für Ihre ehrenamtliche Arbeit ebenfalls danken! Ohne diese wäre unsere Gesellschaft um vieles ärmer und trostloser! Ich möchte aber auch unseren BSV Mitarbeitern meinen Dank aussprechen. Sie waren es, die über viele Monate wegen der Spiele eine Doppelbelastung zu tragen hatten!

Das Präsidium wünscht Ihnen ein geruhiges und schönes Weihnachtsfest, sowie einen guten Start in das Jahr 2012!

Ihr

*Ingo Aurin*

(Ingo Aurin, Präsident)



Seite 6:  
**52. Hanseboot – Feierliche Siegerehrung der neuen Deutschen Meister 2011**



Seite 12:  
**Badminton – Alles hat sich gut gefügt**



Seite 18:  
**Hendriksen mit neuen BSV Rekord über 10.000m**



Erfolgreiche Ostseewoche 2011  
Titelfotos: Privat

Wer interessante Artikel aus dem Betriebssport in Hamburg und/oder Fotos (in hoher Auflösung als jpg-Datei separat und nicht in Word-Text eingebaut) liefern kann, sende diese bitte an: [info@bsv-hamburg.de](mailto:info@bsv-hamburg.de)

Gerne berichten wir von vielen Veranstaltungen in unterschiedlichen Sparten.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist: 20. Januar 2012**

Änderungen behält sich die Redaktion vor.

# IMPRESSUM

**SPORT IM BETRIEB**



**Offizielles Organ des Betriebssportverbandes Hamburg e.V.**

**Herausgeber:**

Betriebssportverband Hamburg e.V.  
Präsident: Ingo Aurin  
Vizepräsident: Bernd Meyer  
Schriftleitung/ Redaktion: Ulrich Lengwenat- Hahnemann

**Geschäftsstelle:**

Wendenstraße 120  
20537 Hamburg

Telefon: 040-23 37 77/78  
Telefax: 040-23 37 11  
[info@bsv-hamburg.de](mailto:info@bsv-hamburg.de)  
[www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de)

**Bankverbindung:**

Deutsche Bank  
BLZ: 200 700 00  
Kto.-Nr.: 0160 960 00

**Redaktion / Anzeigenkoordination:**

BSV Hamburg e.V.  
Melanie Gronau  
Wendenstraße 120  
20537 Hamburg  
Telefon: 040/23 85 79 62

**Gestaltung / Satz:**

Jana Backhaus  
Kreisstraße 15 | 22607 Hamburg  
Telefon: 040-45 000336  
[backhaus@janes-project.de](mailto:backhaus@janes-project.de)

**Druck / Verarbeitung:**

**simplify**  
Medienproduktion GmbH  
Hans-Henny-Jahnn-Weg 15  
22085 Hamburg  
Fon 040 - 66 907 80 - 11  
Fax 040 - 370 81 71 - 99  
Mobil 0172 - 422 07 17  
[klaritsch@simplify-medienproduktion.de](mailto:klaritsch@simplify-medienproduktion.de)

Bei der Veröffentlichung von Zuschriften, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, übernimmt die Schriftleitung lediglich pressegesetzliche Verantwortung

**AKTUELL**

<b>Aktuell</b> CDU-Sportlerlounge beim BSV Hamburg	4
<b>Versicherung</b> „Gutes wird besser“ Ihre Sportversicherung	4
<b>Gesundheit</b> Ein mobiles Fitnesscenter auf dem Parkplatz	5
<b>Tagung</b> Tagung des Arbeitskreises Betriebliche Gesundheitsförderung des DBSV beim BSV in Hamburg	5

**SPORT NACH SPARTEN**

<b>Segeln</b> Überragender Erfolg bei der „Ostseewoche – Deutsche Betriebssportmeisterschaften Segeln“	6
<b>52. Hanseboot</b> Feierliche Siegerehrung der neuen Deutschen Meister 2011 im Betriebssport Segeln	8
<b>Beachvolleyball</b> Jeder kennt es: Urlaub, Sonne, Meer, leicht gebräunte Körper ...	11
<b>Badminton</b> Alles hat sich gut gefügt	12
<b>ECSG</b> Merchandising-Shop	13
<b>Leichtathletik</b> Hohenbuchenlauf am 24.08.2011 Abschluss der BSV Sommer Cup Serie	15
<b>Leichtathletik</b> BSV Abschluss-Sportfest 2011 Krönung der besten Allround-Läufer/-innen	16
<b>Leichtathletik</b> BSV-Meisterschaften 2011 Hendriksen mit neuen BSV Rekord über 10.000m	18
<b>Schießen</b> Der Schützensport im Betriebssportverband	20
<b>Fußball</b> Wir gratulieren den Hamburger Fußballmeistern	20
<b>Recht</b> Die Risiken bei einer Tombola im Verein! Gute Einnahmequelle, aber leider oft falsch gemacht!	22
<b>Veranstaltungskalender</b>	23
<b>Kontakte</b>	24



AKTUELL

## CDU-Sportlerlounge beim BSV Hamburg

Nachdem im Oktober die SPD-Bürgerschaftsfraktion die Vertreter des Hamburger Sports zu einem Sportempfang in den Großen Festsaal des Hamburger Rathauses eingeladen hatte, fand nun ein Gesprächsabend der CDU-Bürgerschaftsfraktion für Vertreter des Hamburger Sports in den Räumen des BSV Hamburg statt. Nach der TSG Bergedorf und dem Hamburger und Germania Ruderclub war diesmal der BSV Gastgeber dieser „CDU-Sportlerlounge“. Frank Schira, sportpolitischer Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion begrüßte rund 70 Vertreter des organisierten Sports und der Politik aus Hamburg sehr herzlich und wies auf die Bedeutung des Betriebssports im Hamburger Sportleben hin und gratulierte

auch zur erfolgreichen Durchführung der European Company Sport Games 2011 in der Hansestadt. Dabei erwähnte er hier besonders die Gesundheitsförderung: „Die Beliebtheit von Betriebssport und die Bedeutung von Bewegung als Mittel zur Gesundheitsförderung steigen kontinuierlich – diese Entwicklung ist erfreulich. Gerade vor dem Hintergrund der demografischen Herausforderungen kommt dem Betriebssport eine wichtige Rolle zu.“

BSV-Präsident Ingo Aurin stellte in einem Vortrag den Anwesenden den BSV mit seiner Struktur- und Aufgabenstellung kurz vor und fasste noch einmal den Umfang der ECSG 2011, dieses großen europäischen Sportevents in Ham-



Bernd Meyer, Heino Vahldieck, Frank Schira, Ingo Aurin (v.l.n.r.)

burg, für alle zusammen. Der BSV-Vizepräsident Bernd Meyer ging dann in seinem Statement auf eine weitere Säule im BSV Hamburg ein, nämlich den Gesundheitssport. Neben dem klassischen Wettkampfsport finden mit Unterstützung des BSV zunehmend organisierte Gesundheitssportaktivitäten in den Firmen statt. Dies geschieht auch mit Unterstützung des HSB und seiner Mitgliedsvereine, wofür Bernd Meyer hier namentlich Irmelin Otten, der

HSB-Vizepräsidentin, und den Vorsitzenden der anwesenden Top-Sportvereine dankte.

Interessante Gespräche bei einem Imbiss im Betriebssportcasino rundeten den gelungenen Abend ab. Die Firma DEKOM sorgte für die Technik an diesem Abend und stellte u.a. ein virtuelles Fußballspiel vor, was interessiert begutachtet wurde.

(Ule)

VERSICHERUNG

## „Gutes wird besser“ Ihre Sportversicherung

DREI Verbesserungen für unsere Mitglieder in der Sportversicherung:

1. Unser Partner und langjähriger Versicherer HDI-Gerling erhöht zum 01.01.2012 die Leistungen in der Sportversicherung.

**TARIFGRUPPE 3**

UNFALL:

- Invalidität: 30.000 € (alt 25.500 €)
- max. Leistung: 60.000 € (alt 51.000 €)
- im Todesfall: mind. 10.000 € (alt 5.000 €)
- Heilkosten: 1.000 € (unverändert)
- Bergungskosten: 10.000 € (alt 2.000 €)
- Krankenhaus- Tagegeld: 5 € (unverändert)

**TARIFGRUPPE 5**

UNFALL:

- Invalidität: 60.000 € (alt 51.000 €)
- max. Leistung: 120.000 € (alt 102.000 €)

- im Todesfall: mind. 10.000 € (alt 5.000 €)
  - Heilkosten: 2.000 € (alt 1.550 €)
  - Bergungskosten: 10.000 € (alt 2.000 €)
  - Krankenhaus- Tagegeld: 15 € (unverändert)
- HAFTPFLICHT:
- Erhöhung der Deckungssumme auf 2 Mio. € pauschal für Personen-Sach- und Vermögensschäden (alt 1 Mio.€ P+S, 8.000 € V)
- RECHTSSCHUTZ
- Erhöhung der Deckungssumme auf 75.000 € (alt 26.000 €)

Die Summen in der Vertrauensschaden- und Reisegepäckversicherung sowie die sonstigen Vertragsinhalte bleiben unverändert bestehen.

**Und das Beste zum Schluss:**

- Die bisherigen Beiträge von 2,71 €\* für die Tarifgruppe 3 und von 5,21 €\* für die Tarifgruppe 5 bleiben unverändert! (Hamburg, 18. Nov. 2011)

2. **NEU:** Option: „lebenslange Rentenzahlung“ / Tarifgruppe 9

Leistungen analog der Tarifgruppe 5 für Invalidität, bei Unfall- Tod sowie für Heilkosten, Bergung und Tagegeld. Zusätzlich zu den Leistungen dieser Tarifgruppe erhält ein Verletzter mit einem Invaliditätsgrad von mehr als 50% eine monatliche, lebenslange Unfallrente von 500 €.

Der Beitrag für diese Tarifgruppe beträgt 7,08 €\*.

3. **NEU:** Option: „Hohe Leistungen“ / Tarifgruppe 7

UNFALL:

- Invalidität: 90.000 €
- max. Leistung: 180.000 €
- im Todesfall: mind. 10.000 €
- Heilkosten: 2.500 €
- Bergungskosten: 10.000 €
- Krankenhaus TG: 15 €

Alle sonstigen Leistungen entsprechen der Tarifgruppe 5. Der Beitrag für diese Tarifgruppe beträgt 6,91 €\*.



Durch diese DREI Neuerungen haben sie ab dem 1.1.2012 die Möglichkeit, den Schutz für ihre Mitglieder zu verbessern. Treffen sie ihre Auswahl mit dem nächsten Mitglieder-Bestandserhebungsbogen im November dieses Jahres!

Wenn verschiedene Tarifgruppen innerhalb einer BSG gelten sollen, so sind die Tarifgruppen und Sportlergruppen eindeutig zu benennen: z.B. Tarifgruppe ... für alle Sportler einer Sparte (Fußballer, Handballer usw.) oder alle Spielerpassinhaber o.ä.

Wählen sie ab 1.1.2012 mehr Leistungen für geringe Beiträge!

Kontakt:  
www.hdi-gerling.de/klaus\_dieter\_klimpel

\*alle genannten Beiträge sind Jahresbeiträge einschließlich 19% Versicherungssteuer und gelten pro Sportler/Mitglied

GESUNDHEIT

## Ein mobiles Fitnesscenter auf dem Parkplatz

Unter dem Motto „Sitzen Sie gut?“ stand der Abend des 18. Oktober 2011 beim BSV. Der Betriebssportverband Hamburg und das Gesundheitsmobil luden zu einem Informationsabend in die City Süd ein. 15 Interessierte aus angrenzenden Betriebssportgemeinschaften waren aktiv dabei. Roland Rasch, der Inhaber des Gesundheitsmobils, stellte in einer kurzen Präsentation sein Konzept vor.

In nur 15 min kann eine Person ein individuelles Trainingsprogramm direkt im Bus auf dem Parkplatz vor dem Unternehmen absolvieren. Rasch bezeichnet diese Trainingseinheit als gesundheitsbewusstes Pendant zur Raucherpause.

Zwei Busse sind zurzeit in der Metropolregion Hamburg unterwegs,

stets mit dabei ist immer ein Physiotherapeut. Die fünf Trainingsgeräte im Bus sind alle chipgesteuert und werden individuell auf die Teilnehmer eingestellt. Schwitzen tut hierbei übrigens keiner, denn alle Übungen können in der normalen Arbeitskleidung, egal ob Blaumann oder Anzug, durchgeführt werden. Innerhalb einer Stunde können 20 Personen ihr Trainingsprogramm absolvieren.

Die Mitarbeiter der Hamburger Stadtreinigung nutzen schon mehrere Jahre sehr erfolgreich diesen Bus. Nach nur einem halben Jahr konnte Rasch bei Untrainierten ein Kraftzuwachs von 28 bis 34 Prozent nachweisen.

Nach diesen Ergebnissen wollten unsere Teilnehmer nun auch end-

lich einmal den Bus anschauen und austesten. Alle hatten sichtlich Spaß und konnten sich von diesem einzigartigen Konzept überzeugen. Unser Ziel ist es nun, genügend Teilnehmer zusammenzubekommen, um den Bus in der City Süd fest zu installieren.

(Melanie Gronau)



Janine Grabowski von der BSG Veolia

**GESUNDHEITSMOBIL™**

TAGUNG

## Tagung des Arbeitskreises Betriebliche Gesundheitsförderung des DBSV beim BSV in Hamburg

Im letzten Jahr wurde beim Deutschen Betriebssportverband ein Arbeitskreis „Betriebliche Gesundheitsförderung“ ins Leben gerufen. In diesem AK sitzen Vertreter aus dem BSV Hamburg und dem Westdeutschen BSV.

Ziel dieses Arbeitskreises ist es, den anderen Landesverbänden beim Aufbau einer eigenen betrieblichen Gesundheitsförderung zu unterstützen. Wir bieten z.B. Lösungsmöglichkeiten zur Gestaltung von Gesundheitsta-

gen und Hilfestellung bei der Integration von Gesundheitssportangeboten an. In Form von Vorträgen und Workshops sollen spezielle Themen in regelmäßigen Abständen über den DBSV organisiert werden. Auf der

nächsten Arbeitstagung des DBSV vom 16. bis 18. März in Herchen wird das Thema „Betriebliche Gesundheitsförderung“ im Mittelpunkt stehen.

(Melanie Gronau)



Dierk Medenwald (DBSV-Vizepräsident), Melanie Gronau, Ulrich Lengwenat-Hahneemann, Dr. Sideris Karakatsanis (Geschäftsführer des Westdeutschen Betriebssportverbandes) (v.l.n.r.)



**SEGELN**

# Überragender Erfolg bei der „Ostseewoche – Deutsche Betriebssportmeisterschaften Segeln“

Hamburg/Heiligenhafen. Die Hamburger Betriebssportsegler haben bei der „Ostseewoche – Deutsche Betriebssportmeisterschaften Segeln (ODBM)“ sensationell gute Ergebnisse erreicht. Zwei von drei Deutschen Betriebssportmeistern kommen aus der Hansestadt an der Elbe. Das Team der Lecare GmbH ersegelte sich in der stärksten Liga zwar nur einen dritten Platz, lag aber am Ende vor den Crews des amtierenden Deutschen Meister des Deutschen Seglerverbandes (DSV) und Weltmeisters des Weltseglerverbandes 2010, Jürgen Klinghardt, und dem

Deutschen Meister des DSV 2010, Uwe Wenzel. Insgesamt waren 15 Teams aus elf Hamburger Unternehmen am Start. Mit mehr als 65 Dickschiffen und über 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist die ODBM mit Abstand die größte Dickschiffregatta in Deutschland.

Gestartet wurde in drei Ligen. „Denn nirgendwo ist die Leistungsbandbreite so groß wie bei diesem Wettbewerb“, erklärte der Organisationsleiter der ODBM, Torsten Strube. Die Liga 3 für Segler mit Spaß am Regattasport gewann

ein Hamburger Ergo Sports Team. In der Liga 2 für Segler mit fundierter Regatta-Erfahrung siegte die Firma Veolia Umweltservice GmbH aus Hamburg.

Die Liga 1 war den Segel-Champions vorbehalten. Dort gingen nur Crews an den Start, die schon bei der Deutschen Meisterschaft des DSV, der Kieler Woche, den Europa- oder Weltmeisterschaften mindestens einen ersten oder zweiten Platz ersegelt hatten. Der gute dritte Platz der Hamburger Lecare-Crew kam nicht ganz überraschend. Immerhin hatten

die Segler bei der Kieler Woche gewonnen und bei anderen Groß-Segel-Events gezeigt, was in ihnen steckt. Die Veranstaltung wurde von allen Teilnehmern gelobt. „Wie sehr es ihnen gefallen hat, konnte man auch daran sehen, dass alle Sportler zu den Abendveranstaltungen gekommen waren. Bei einer Regatta ist das äußerst ungewöhnlich“, freute sich Torsten Strube. Das außergewöhnliche an dieser Betriebssportveranstaltung ist, dass absolute Spitzensportler mehrere Tage mit Breitensportlern zusammen sind. „Die Weltmeister und Europameis-

ter waren für jeden Sportler zu jeder Zeit ansprechbar. Die Topleute haben den Betriebssportlern viele Tipps gegeben, wie sie sich verbessern können“, sagte Strube. Eines steht jetzt schon fest: Im kommenden Jahr wird die Regatta noch größer werden. Denn verschiedene Unternehmen haben bei der 2. ODBM in diesem Jahr vorbeigeschaut. Die Daimler AG und die Polizei haben bereits angekündigt, dass sie sich im kommenden Jahr mit mehreren Crews beteiligen wollen. „Vielleicht werden wir dann mehr als 100 Dickschiffe bei der Regatta

haben“, freut sich Strube.

**Hier die Ergebnisse der Hamburger Segler im Überblick:**

**Liga 1**  
3. Platz für die Lecare GmbH und das Schiff Inshallah VI.

**Liga 2**  
1. Platz für Veolia Umweltservice GmbH und das Schiff veo.x.  
5. Platz für die Commerzbank Hamburg und das Schiff Janima.  
7. Platz für die Repower Systems SE Team Offshore und das Schiff Fairwind.

12. Platz für Ergo Sports und das Schiff In medias res.  
13. Platz für ergo Sports und das Schiff Rock n Roll.

**Liga 3**  
1. Platz für Ergo Sports und das Schiff Isabella.  
4. Platz für die Philips Medical Systems und das Schiff Karlsson.  
10. Platz für nordpunktnull/sailour.com und das Schiff Tima.  
18. Platz für die Vattenfall Sportvereinigung Hamburg e. V. und das Schiff Blue Lady.  
22. Platz für die Vattenfall Sportvereinigung Hamburg e. V. und das

Schiff Julina.  
26. Platz für die KPMG AG und das Schiff Uschi X.  
32. Platz für die Gruppe 97 und das Schiff Lüderitz.  
33. Platz für Ergo Sports und das Schiff Hornet.  
35. Platz für OV Sailing (Otto GmbH & Co KG) und das Schiff Skidbladnir.

Bis dahin Mast- und Schotbruch

(Torsten Strube)



Deutsche Betriebssportmeister im Segeln 2011: In Gruppe 2 setzte sich die Mannschaft der Veolia Umweltservice GmbH unangefochten an die Spitze. Sie fuhren mit der „veo.x“ den Titel ein: v. li. hinten Sven Engler, Christoph Fink, Dennis Eisele und Marcel März, vorne Sven Külper, Florian Stange, Christof Berlin und Nicole Reher.



Die Hamburger Offshorer von Repower Systems SE schlugen sich wacker im Mittelfeld der 2. Liga. Platz 7 holten auf der „Fairwind“ v. li. Norbert Giese, Oliver Winter, Benjamin Johannsen und Hans Nehlsen.



In der 2. Gruppe kam die Ergo-Sports-Mannschaft der „in medias res“ auf den 12. Platz: v. li. Maike Henningsen, Ulf Müllenberg, Wolfgang Kreutz, Joachim Müller und Norbert Zimmermann.



Nur wenig hinter den Kollegen platzierte sich Team 2 der Vattenfall-Sportvereinigung mit der „Julina“. Über Platz 22 in Gruppe 3 freuten sich v. li. hinten Jürgen Jacke, Rüdiger Schewe und Richard Konrad, vorne Uli Gröhn und Sina Hoffmann.



Für die Commerzbank Hamburg holten sie mit der „Janima“ in Gruppe 2 den 5. Platz: v. li. hinten Eva Lutz, Kathrin Meingast und Juliane Grunzke, vorne Lars Lankenau und Sven Gräpel.



Das Creativepool-Quartett der Gruppe97 schaffte es mit der „Lüderitz“ bei seiner Premiere in Gruppe 3 auf Rang 32: v. li. stehend Jan H. Kuhlmann und Axel Staeck, vorne Marcel Martens und Holger Lütten.



Mit einem 4. Platz in Gruppe 3 und wehender Fahne zog die Philips-Mannschaft nach Hause. Auf der „Karlsson“ standen ihren Mann: v. li. stehend Stefan Busch, Michael Hackbarth, Jens Schneider und Esdert Bakker, vorne Burkhard Freytag und Christoph Maier.



Mit der „Blue Lady“ fuhr Team 1 der Vattenfall-Sportvereinigung auf einen beachtlichen 18. Platz in der 3. Gruppe. Am Erfolg beteiligt waren v. li. hinten Achim Sitz, Lothar Schmidt, Thomas Eckert und Bernd Singer, vorne Sandra Fischer und Thorsten Schmude.



Einen respektablen 10. Platz sicherte sich die Nordpunkt-Mannschaft in Liga 3: v. li. Patrick Müller, Kai Bögel, Alexander Brauch und Dennis Nissen brachten die „Tima“ gut in Fahrt.



Mit „Rock`n`Roll“ ging die Ergo-Sports-Crew an den Start, die in Gruppe 2 auf Rang 13 landete: v. li. vorne Frank Schimke, Maren Bock und Thomas Kröger, hinten Thomas Pohl, Gunnar Horn und Christian Loose.

Text und Fotos:  
Albrecht + Kuehn/BREAK EVEN PR



52. HANSEBOOT

## Feierliche Siegerehrung der neuen Deutschen Meister 2011 im Betriebssport Segeln

Am 6.11.2011, um 11.00 Uhr, auf der Aktionsbühne in Halle A4 wurden die Preise an die Gewinner der ODBM 2011 übergeben. Dies geschah durch den Fernsehmoderator und Sportjournalisten Christoph Schuhmann (Moderation) und Heike Schlimbach (Leiterin Hanseboot), BSV Präsident Ingo Aurin und sein Vizepräsident Bernd Meyer wurden zur aktuellen Lage des BSV Hamburg interviewt, Torsten Strube als Organisator der ODBM nahm Stellung zu der Entwicklung im Betriebssport, speziell im Segeln. Alle wiesen auf die enorme Meldezahl der ODBM hin und verbanden ihre Erwartung mit einem Aufschwung des Betriebssports auch in kleineren Firmen. Ein starkes Team auf See spiegelt die erfolgreiche Arbeit in den Betrieben wieder.

Besonders gefreut haben sich auch die jeweils Letzten der drei ODBM-Ligen. Auch sie wurden für ihr Engagement ausgezeichnet. Die Hanseboot stiftete selber einen Fairness-Preis. Dieser wurde durch den internationalen Schiedsrichter des DSV, Tim Hass vorgeschlagen und nun durch Heike Schlimbach an das Team der Firma Oeverdieck & Heinritz, Skipper U. Oeverdieck mit seiner Luffe 44 im Namen der 52. Hanseboot übergeben. Den Fairnesspreis bekam das Team, weil es einem Boot trotz Vorfahrtsrecht ausgewichen, Schaden verhindert hat, und dies der Grund für den letzten Platz in LIGA 1 war.

Die nächste ODBM startet am 4.10.2012 und wird bereits am 29.9.2012 in Heiligenhafen durch Training und Vorträge eingeleitet. Weitere Infos wie immer unter: [www.ostseewoche.com](http://www.ostseewoche.com)



Ingo Aurin, Heike Schlimbach (Hanseboot), Torsten Strube (ERGO), Bernd Meyer (v.l.n.r.)

**Die Sieger**

**Liga 1 (ORC Club Wertung):**

- 1 GER 4399, Blond, Oliver Leu OLEU, Segel GmbH X-332
- 2 GER 334, Accatenango, Markus Scheel, Bauleitungsbüro Knabe & Horn GbR, MELGES 24
- 3 GER 5370, Inshallah VI, Volker Andreae, LECARE GmbH, J/V 41

**Liga 2 (Yardstick)**

- 1 GER, veo.x, C. Fink, Veolia Umweltservice GmbH, X-332
- 2 GER gelandet.de, A. Linke, Nomatronics Elan 210
- 3 GER RelaX, T. Richers, Repower Systems SE X-332

**3. Liga (Yardstick, ohne Spi)**

- 1 GER, Isabella, Thorben-H. Strube, ERGO Sports, Dehler 35
- 2 GER, Aquarius, M. Seippel Eppendorf Polymere GmbH, Grinde 3 GER, X-Marie, J. Hüß, advocat-plus, X-43

**Hanseboot Fairnesspreis:**

- GER 6519, Smilla, U. Oeverdieck, Oeverdieck & Heinritz GbR, Luffe 44

(Torsten Strube)



Alle Siegermannschaften der Ostseewoche

# Das neue GOOD BUY

## Das ideale Weihnachtsgeschenk

„GOOD BUY“ (Guter Kauf), gibt es seit ungefähr einem Jahr und mittlerweile profitieren über 200 Sportvereine/ Betriebsportgruppen von dem Produkt. Unterstützt von starken Partnern und Persönlichkeiten in und um Hamburg, mit dem Ziel den lokalen Sport zu stärken und zu fördern, bietet diese Initiative sehr besondere Vorteile:

- ▶ **Sport & Kultur**  
2 für 1 und 20 % German Open Tennis am Rothenbaum  
25% HSV Handball  
2 für 1 Galopp Derby
- ▶ **Shopping & Lifestyle**  
20% Nike Store  
20% Schuhkay  
20% Sport Sperk (auch auf bereits red. Ware)
- ▶ **Essen & Trinken**  
2 für 1 Smiley's Pizza  
2 für 1, 4 für 2 Mövenpick Restaurant  
2 für 1, 4 für 2 Restaurant Witthüs
- ▶ **Beauty & Wellness**  
20% Nivea Haus  
20% Gänsemarkt / Hof Parfümerie  
2 für 1 Massage im East Hotel
- ▶ **... Deutsches Spring und Dressur Derby, St Pauli Theater, Golfhouse, adidas Originals, JAKO-O, Elklino, edc by Esprit, Levis, Calvin Klein, Villeroy & Boch, Strenesse, Gaastra, Arriba Erlebnisbad, Restaurant Pluto, Seven oceans Greenfees, Wasserski, Hochseilgarten, sowie insgesamt über 30 empfehlenswerte Restaurants u.a. Cup&Cino, kleines Jacob, Chilli Club, Goldfisch, La Bruschetta, Kesselhaus, Waldhaus Reinbek, Calla (im Steigenberger Hotel) ... und vieles mehr!**



Schauen Sie einfach unter, [www.goodbuygutscheinheft.de](http://www.goodbuygutscheinheft.de) und blättern Sie bequem durch die neue Auflage.



# Sporthaus Landwehr

Fußball • Teamsport • Fanartikel • und mehr...

**NIKEFOOTBALL.COM**



## TOP - Angebot

10 NIKE Sporttaschen



Beste  
Konditionen  
beim Einkaufen  
als  
BSV-Mitglied

jetzt  
**159,-**

## Sporthaus Landwehr

Fußball • Teamsport • Fanartikel • und mehr...

### Kundenkarte

Öffnungszeiten  
Mo. - Fr. 9.30 - 18.30  
Sa. 9.30 - 18.00

Landwehr  
22087 Hamburg  
Telefon 040  
Telefax 040  
sl17@sportheu

www.SporthausLandwehr.de

Nur 2 Fußminuten von S-Bahn Landwehr, U-Bahn Wartenau und Buslinie 25 Haltestelle Wartenau entfernt



Samstag  
bis 18.00 Uhr  
geöffnet



Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.30 Uhr • Samstag 9.30 - 18.00 Uhr

www.SporthausLandwehr.de

Landwehr 17 • 22087 Hamburg • Tel.: 040/25498812 • Fax: 040/25498813 • Mail: SL17@SporthausLandwehr.de

Nur 2 Fußminuten von S-Bahn Landwehr, U-Bahn Wartenau und Metrobuslinie 25 Haltestelle Wartenau entfernt

## BEACHVOLLEYBALL

### Jeder kennt es: Urlaub, Sonne, Meer, leicht gebräunte Körper ...



Wer da nicht an Beachvolleyball denkt, war wohl doch immer nur im Winterurlaub.

Und so war Sonntag, der 30.10.2011 wieder Sommerurlaubstag im BeachCenter Hamburg. Das 6. Ranglistenturnier des Jahres 2011 fand im hellen Karibikstrand statt. 21 Spielerinnen und Spieler spielten in 4 Gruppen um Ranglistenpunkte. Insgesamt nehmen zurzeit ca. 100 Spieler/innen aktiv das Angebot an und priten

schen, baggern und schmettern im Sand um die Wette. Für Training und Spielbetrieb stehen wöchentlich ca. 15 Stunden zur Verfügung. Einige der Spieler/innen schaffen es sogar 3x wöchentlich in die Halle und genießen den "Strandurlaub".

Das Turnier ging zwar schleppend los, aber mit zunehmender Spieldauer wurden die Spieler/innen verschwitzt und sandiger. Nach den ersten Spielen zeigte sich schon, wer einen guten Tag erwischte, oder wer besser vielleicht doch zu Hause geblieben wäre ...

In der Mixed-Gruppe gewann Nathalie Szukala (Finanzamt Blankenese) mit 5 Siegen und einer Niederlage den 1. Platz und räumte damit die höchstmöglichen Ranglistenpunkte (280) ab. Sie führt damit auch die Damenrangliste an. Sandro Badel (Finanzamt Blankenese) siegte in der "Männergruppe 1" mit 4 Siegen vor Johannes Insel (Lufthansa).

In der Gruppe "Männer 2" setzte sich Heiko Hadler (Signal Iduna) mit 3 Siegen und einer Niederlage an die Tabellenspitze. Aimo Heilmann (Haspa) hatte zwar ebenfalls 3 Siege und eine Niederlage, war aber in den Ballpunkten unterlegen.

Jan Fritzlar (Hauni) gewann den Wettbewerb um "Männer 3" vor Mike Attia (Lufthansa). Herzlichen Glückwunsch an alle

vom Spielausschuss. An dieser Stelle möchten wir dem BeachCenter Hamburg für die sehr positive Zusammenarbeit danken. Da in Hamburg unter freiem Himmel nur von Mai bis September gespielt werden kann, sind wir froh, dass uns diese Wintertrainings-Möglichkeit geboten wird. Weitere Infos zum Beachvolleyball BSV-Angebot findet ihr unter: [www.blickhaeuser.de/volley/spielbetrieb/beach](http://www.blickhaeuser.de/volley/spielbetrieb/beach)

Interessenten können sich aber auch mit mir direkt in Verbindung setzen (junghaenel@behrstb.de).

(Lars Junghänel,  
Volleyballspelausschuss)



Beachvolleyball  
im Stadtpark zu den  
ECSG 2011

## Pokale für Sieger und Besiegte



... denn Gewinner und Verlierer  
gibt's in jeder Sportart!

Pokale • Plaketten • Abzeichen • Wimpel • Plakate  
Urkunden • Becher • Jubiläumsgeschenke  
Zinnartikel • Ehrenpreise • Gravuren

**Sportpreis  
Büttner**

Hamburger Str. 152 • 22083 Hamburg  
Tel. 040 / 298 30 75-77 • Fax 040 / 29 50 08



**BADMINTON**

**Alles hat sich gut gefügt**

Vom ersten Denkanstoß für das Badminton-Turnier der ECSG 2011 in Hamburg bis zu seiner erfolgreichen Durchführung war es zeitlich ein langer Weg.

Die konkrete Suche nach einem Badminton-Koordinator nebst Helfern wurde vom damaligen Badminton-Spielausschuss-Obmann Jens Jürges im Herbst 2006 ausgesprochen, als bereits der Zuschlag für die Ausrichtung der Spiele beim BSV Hamburg e.V. vorlag und wir Hamburger gerade die 6. Deutsche Badminton-Betriebssportmeisterschaft erfolgreich durchgeführt hatten. Einige der damaligen Organisatoren zeigten Interesse und waren auch schnell „im Boot“, was offensichtlich die erste gute Fügung bedeutete. So war jedenfalls genügend Zeit, das Vorhaben Schritt für Schritt und permanent reifend vorzubereiten.

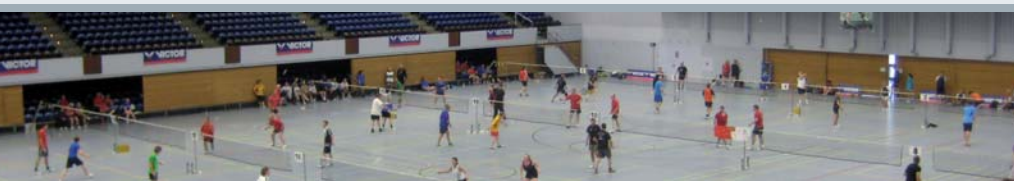
Die nächste positive Fügung zeigte sich auf der Koordinatorensitzung am 05.12.2007, als der Sportart Badminton der Austragungsort für die Spiele 2011 BSV-intern zugewiesen wurde: Erstaunlicher Weise reflektierte keine andere Sportart ernsthaft auf die Sporthalle Hamburg, so dass diese „wie von selbst“ der Sparte Badminton in den Schoß fiel. So war es möglich, das Turnier unter einem Dach stattfinden zu lassen, was – anfangs erhofft, am Ende verwirklicht – zu einem großartigen Gemeinschaftsgefühl unter sämtlichen Teilnehmern führte. Es störte nicht, dass genau genommen zwei Turniere durchgeführt wurden, eines in der Offenen Klasse und eines in der Seniorenklasse (ab 40 Jahren). „Toll, diese schöne große Halle. So viele Badminton-Felder (24!) in einer Halle habe ich noch nie gesehen“, so ein Teilnehmer.

Eine weitere positive Fügung war die Bereitschaft des Hamburger Vereins „Startschuss e.V.“, der bereits einige Male ein „großes“ Badminton-Turnier in der Sporthalle Hamburg durchgeführt hatte. Der Verein „Startschuss e.V.“ verfügt über das notwendige Equipment (Netze, Ständer usw.) und uns dies äußerst kostengünstig für unser Vorhaben zur Verfügung stellte. Hier nochmals ein herzliches Dankeschön für den damit verbundenen großen Vertrauensbeweis! Positiv anzumerken bleibt auch die immer entgegenkommende, freundliche Kooperation mit dem Hallenwart-Team, danke.

Eine glückliche Hand hatte auch Otto Jürges, der gezielt und sorgfältig für weitere Helfer aus seiner engeren Betriebssportszene sorgte. Alle waren bei dem großen Abenteuer bereit, Neuland zu betreten und somit ein großartiges Ereignis

von gefühlt riesigem, unbekanntem Ausmaß mit zu organisieren. Das hohe Engagement des gesamten Helferteams – beseelt von dem Gedanken, ein vorzügliches Turnier zu gestalten – sowie das entspannte Auftreten aller Sportler/-innen trugen zu der tollen Stimmung bei, die an den drei Turniertagen herrschte.

„Leider haben wir keine Gelegenheit für eine Generalprobe“, so deutete eine Helferstimme das ungewisse Gefühl an: Haben wir auch an alles gedacht? Mit diesen Worten im Hinterkopf startete das Turnier am 23.06.2011 mit dem Eintreffen der gut gelaunten, 324 avisierten Sportler, die von den für alle Fragen aufgeschlossenen Helfern freundlich empfangen wurden. Nach einer selten zu vermeidenden kleinen Verzögerung begann das eigentliche Turnier dann offiziell durch eine kurze Ansprache, in welcher jede der hier teilnehmenden fünf Natio-



nen in ihrer Muttersprache begrüßt wurde. So gelang es, dass sich unsere Gäste heimisch und persönlich angesprochen fühlten. Belgien war mit 2 Mannschaften, Schweden mit 1 Mannschaft, Dänemark mit 4 Mannschaften, Frankreich mit 7 Mannschaften und Deutschland mit 60 Mannschaften, davon 17 aus Hamburg, vertreten. Das Turnier war eröffnet. Nun durften die 57 Mannschaften in der Offenen Klasse und die 17 Mannschaften in der Seniorenklasse nach und nach die Spielfelder mit Leben füllen und ihren Sportsgeist und sportliches Können auf europäischer Ebene einbringen. Wir alle wussten zu diesem Zeitpunkt noch nicht, dass die Sportler ca. 3.000 Federbälle verbrauchen und diese insgesamt 58.152-mal aufschlagen würden.

Zu Beginn merkten wir schnell, dass gewisse zeitliche Verzögerungen eintraten, worauf die Helfer

durch eine kleine Veränderung in der Abwicklung der Organisation flexibel reagierten. Der erste Turniertag endete gegen 18.00 Uhr. Die Sportler wurden in die Messehallen „entlassen“, um den Abend vergnüglich ausklingen zu lassen, während die Helfer den zweiten Turniertag noch abschließend vorbereiteten, damit es zügig auf dann etwas mehr ausgeglichenerem Niveau weiter gehen konnte.

Der zweite und dritte Turniertag verliefen organisatorisch noch reibungsloser. Das in dieser Zusammensetzung noch nie tätig gewesene Helferteam wuchs – bestärkt durch die vielen positiven Rückmeldungen von den Sportlern – bei seiner Aufgabenbewältigung mehr und mehr zusammen und stand den Sportlern unverändert für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Die gute Stimmung wurde Gott sei Dank nur kurzfristig getrübt,

als sich an den einzelnen Tagen einige Sportler verletzen und damit „ihr“ Turnier beenden mussten. Das Turnier neigte sich am dritten Tag mit seinen noch spannender werdenden Spielen in beiden Spielklassen mit den Halbfinals und Finals seinem glücklichen Ende zu. Die ersten Plätze wurden von folgenden Mannschaften belegt:

- Offene Klasse**
- 1. Platz** BSG Allianz Köln 1 (D)
  - 2. Platz** Association Veolia Sport 1 (FRA)
  - 3. Platz** SV Rot-Gelb Hamburg 1 (D)
  - 4. Platz** BSG Allianz Köln 3 (D)
  - 5. Platz** Lufthansa SV Hamburg 1 (D)

- Seniorenklasse**
- 1. Platz** E.ON Hanse Hamburg (D)
  - 2. Platz** LVM-Versicherung (D)
  - 3. Platz** BSG LBS West Münster (D)
  - 4. Platz** Signal Iduna Hamburg 2 (D)
  - 5. Platz** TDC-Idraetsforeningen Kobenhavn 1 (DK)

Herzlichen Glückwunsch!

Diese Ergebnisse zeigen, dass sich überwiegend die deutschen Mannschaften durchsetzen konnten und insbesondere sich die Hamburger Mannschaften nicht zu verstecken brauchten. Abschließend erfolgte die Siegerehrung für die Plätze 1 bis 3 durch die Übergabe von Bronze-, Silber- und Goldmedaillen.

Leider hatte sich ein Großteil von Sportlern aus der Wirkungsstätte der letzten drei Tage bereits verabschiedet. Die noch anwesenden Sportler und Gäste hingegen erlebten dann aber noch eine sehr persönliche hamburgische Verabschiedung mit dem Lied „In Hamburg sagt man Tschüss“, in das einige mitsingend und mitschunkelnd einstimmten. So ging ein großartiges Badminton-Turnier auf europäischer Betriebssportebene stimmungsvoll zu Ende.

Was bleibt? Das gute Gefühl, bei einem herausragenden Ereignis aktiv dabei gewesen zu sein und einen kleinen Beitrag für den Europäischen Gedanken in freundschaftlicher Atmosphäre geleistet zu haben. Wir Helfer (ohne Generalprobe!) werden unsere Erfahrungen konservieren und damit in 30 Jahren erneut zur Verfügung stehen (falls Hamburg erneut den Zuschlag zur Ausrichtung der Spiele erhält) ...

(Gerd Kecker, Badminton-Koordinator)



ECSG-Koordinator Gerd Kecker bei der Ansage



Alle Sieger der Badminton-Wettbewerbe

**Pokal Knief**

Edendorfer Str. 200 • 25524 Itzehoe • 04821 75153  
knief@t-online.de • www.pokal-knief.de

Als Aussteller der ECSG 2011 bieten wir exklusiv an:  
**Schlüsselanhänger 2,50 Euro**  
**Erinnerungsmedaille 2,50 Euro**

Außerdem finden Sie bei uns:

- Pokale, Medaillen, Sportfiguren, Teller, Urkunden, Stickabzeichen, Schützenbedarf, Vereinsnadeln, Nieten und Lose.
- Individuell fertigen wir T-Shirts, Fahnen, Embleme, Trinkflaschen, kleine Geschenke und vieles mehr, nach Ihren Wünschen an Glasgravuren fertigen wir mit unserer eigenen Lasergraviermaschine.



**ECSG**

**Merchandising-Shop**

Während der European Company Sport Games konnten die Teilnehmer im Foyer der Messehalle A1 an einem Merchandisingstand, den die Familie Knief betrieb, verschiedene mit dem Logo versehene Produkte erwerben. Der Stand war immer gut besucht und die Kunden wurden sehr nett und kompetent bedient. Ein besonderer Service war die

Gravur der errungenen ECSG-Medaille mit Namen und erbrachter Leistung in der jeweiligen Sportart.

Wer noch Interesse an Polo-Shirts, T-Shirts, Caps oder Pins hat, der kann unter:

**www.ecsghamburg2011.de**  
den ECSG-Shop besuchen und günstig diese Produkte mit dem Ver-

anstaltungslogo erwerben. „Kunst trifft Sport“ Unter diesem Motto gab es vor den Spielen eine Kooperation mit der Kunstschule ALSTER-DAMM. Hier wurden von Studenten zu diesem Motto Plakate erstellt, die dann in einer Jury prämiert wurden. Schauen Sie sich diese unterschiedlichen Entwürfen gern an, die Umsetzung dieses Thema ist

wirklich gelungen. Diese Plakate sind im Online-Shop ebenfalls zu erwerben. Bei Käufern, die ihre Waren auf der Geschäftsstelle abholen, entfallen die Versandkosten. Melden Sie sich gern bei Mona Pape unter Telefon: 040/23 37 77.

(ULe)





Die ideale Weihnachts-Überraschung!

3 ODER 5 KULTUR-HIGHLIGHTS ZUM  
VERSCHENKEN ODER SELBER GENIESSEN

**„Bunter Teller“** MÖS  
nur € 115



Gila von Weitershausen im Ernst Deutsch Theater

**STAATSOPER HAMBURG**  
**RIGOLETTO**  
Giuseppe Verdi  
Die beliebte Inszenierung von Andreas Homoki mit Francesco Demuro (Il Duca di Mantova), Carlos Almaguer (Rigoletto) und Katerina Tretyakova (Gilda) u.v.a.  
Dienstag, 10. Januar 2012, 19.30 Uhr

**HAMBURGER KAMMERSPIELE**  
**VIER MÄNNER IM NEBEL**  
Tim Firth  
In der Regie von Michael Bogdanov spielen (Tatort-Kommissar) Bozis Aljinovic, Stephan Benson, Roland Renner und Peter Theiss.  
Samstag, 4. Februar 2012, 20.00 Uhr

**THALIA THEATER**  
**DER KIRSCHGARTEN**  
(B-Premiere)  
Anton Tschechows groteske Komödie  
Geschäftsmann Lopachin will die Eigentümer vom Abholzen ihres unprofitablen Gartens überzeugen, um auf dem Grundstück lukrative Sommerhäuser zu bauen. Der Familie fällt die Entscheidung schwer...  
Sonntag, 4. März, 19 Uhr

**ERNST DEUTSCH THEATER**  
**BLÜENTRÄUME**  
Lutz Hübner  
Eine kluge und unterhaltsame Komödie mit Gila von Weitershausen, Günter Rainer u. a.  
Mittwoch, 11. April 2012, 19.30 Uhr

**OHNSORG THEATER**  
**LÜTT PARIS**  
Komödie von Stefan Vögel nach dem Film „Die Herbstzeitlosen“  
Es spielen Ursula Hinrichs, Herma Koehn, Edda Loges u.a.  
Freitag, 11. Mai 2012, 20 Uhr

**„Lebkuchen“** MÖS  
nur € 93



„La Fille du Regiment“ in der Staatsoper Hamburg

**STAATSOPER HAMBURG**  
**LA FILLE DU REGIMENT**  
(Die Regimentstochter)  
Gaetano Donizetti  
Musikalische Leitung: Alfred Eschwe, Inszenierung: Alexander von Pfeil  
Ein rundum gelungener Opernabend, den man nicht so schnell vergisst.  
Donnerstag, 19. Januar 2012, 19.30 Uhr

**LAEISZHALLE**  
**NDR-SINFONIEORCHESTER – MUSIKALISCHE THRILLER**  
Mit zwei Stars der Klassik-Szene: dem renommierten Hakan Hardenberger (Trompete) und dem lettischen Dirigenten Andris Nelsons (ECHO Klassik 2011).  
Antonin Dvorak: Heldenlied – Sinfonische Dichtung op. 111  
Rolf Martinson: „Bridge“ – Konzert für Trompete und Orchester Nr. 1 op. 47  
Richard Strauss: Aus Italien – Sinfonische Fantasie op. 16  
Donnerstag, 9. Februar 2012, 20 Uhr

**STAATSOPER HAMBURG**  
**DIE KAMELIENDAME**  
Ballett von John Neumeier, nach dem Roman von Alexandre Dumas d. J., zur Musik von Frédéric Chopin  
Über das tragische Leben der Kurtisane Marguerite Gautier, die von der Liebe zu Armand Duval verführt, ihrer Vergangenheit zu entfliehen sucht und an den gesellschaftlichen Zwängen scheitert.  
Mittwoch, 14. März 2012, 19.30 Uhr

**„Christstollen“** MÖS  
nur € 63



Frost/Nixon in den Hamburger Kammerspielen

**KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS SHOPPEN**  
nach dem Drehbuch von Ralf Westhoff: Ein humorvolles Portrait der neuen Singlegeneration, die hinter der coolen Fassade doch die Hoffnung auf die romantische Liebe versteckt. Mit Gerit Kling/Andrea Lüdke, Mackie Heilmann u.a. „Das ist ein Spaß der besonderen Art, (...) Alle Interpreten waren in Hochform, die Gags kamen auf den Punkt.“ (Spreeradio)  
Samstag, 14. Januar 2012, 19.30 Uhr

**HAMBURGER KAMMERSPIELE**  
**FROST/NIXON**  
Peter Morgan  
Drei Jahre nach seinem Rücktritt in Folge der Watergate-Affäre spricht Richard Nixon erstmals öffentlich über seine Amtszeit als US-Präsident. „Frost/Nixon“ blickt vor und hinter die Kulissen: dieser denkwürdigen Begegnung zwischen Nixon und Boulevard-Talker David Frost. Mit Volker Lechtenbrink, Michael Ehnert u.a.  
Sonntag, 26. Februar 2012, 19 Uhr

**THALIA THEATER**  
**DANTONS TOD**  
(B-Premiere) Georg Büchner  
Regie: Jette Steckel („Beste Nachwuchsdarstellerin 2007“, Rolf-Mares-Preis 2011 für „Don Carlos“ am Thalia Theater)  
Musik: The Nutwist  
Büchners Drama, nach Originaldokumenten geschrieben, spielt im Jahr 1794 vor dem Hintergrund der Französischen Revolution.  
Sonntag, 22. April 2012, 19 Uhr

# SPORT NACH SPARTEN

## LEICHTATHLETIK

### Hohenbuchenlauf am 24.08.2011 Abschluss der BSV Sommer Cup Serie



Am Mittwoch, dem 24.08.2011, fand wieder der 8. Hohenbuchenlauf in Hamburg-Poppenbüttel statt. Organisatoren waren erneut die BSGen von Vattenfall und ERGO Sports.

weiligen Cup-Wertungen, die diesmal über 3 km und 10 km und über alle Altersklassen erfolgten.

Über 10 km gab es natürlich auch wieder die Mannschaftswertungen. Im Einzelrennen über 3 km gewannen Barbara Becker (Rot Gelb Shell) und Julius Schröder vom NDR. Im 10 km Hauptlauf siegte die Favoritin. In 42:58 Min. ver-

wies sie Britta Giesen (Airbus. 44:24 Min-) und Anke Hennecke (Deutsche Bank, 44:40 Min.) auf die weiteren Plätze. Bei den Herren gewann mit Thorben Hiekmann (Philips LG, 36:03 Min.) ebenfalls einer der Favoriten. Mit knapp einer halben Minute Vorsprung auf Alexander Heemcke (Feuerwehr) kam Thorben ins Ziel. Platz drei ging an Hans-Björn Ahrens (Deutscher Ring). Die Mannschaftswertungen (10 km) gingen erwartungsgemäß an Philips bei den Herren und die Polizei bei den Damen. Alle Resultate und die Sommer-Cup-Serienwertungen gibt es im Internet unter: <http://www.kuddl-voss.de/Ergebnisse/Ergebnisse.htm>

(Hartmut Sickart, Leichtathletikausschuss)



3 km Damen: Hanna Tilch und Christiane Fischer, es fehlt die Siegerin Barbara Becker (v.l.)



10 km Damen: Anke Hennecke, Katja Reuschlein und Britta Giesen (v.l.)



10 km Herren: Hans-Björn Ahrens, Thorben Hiekmann und Alex Heemcke (v.l.)



Die Zeiterfassung erfolgte wieder über eine Lichtschranke im Ziel



3 km Herren: Christoph Jaekel, Julius Schröder und Heinz Dankers (v. l.)

Alle Weihnachts-Abos können Sie einfach telefonisch bestellen. Gern beraten wir Sie unter 040 – 227 006 66 oder buchen Sie über [www.inkultur.de](http://www.inkultur.de)



**LEICHTATHLETIK**

## BSV Abschluss-Sportfest 2011 Krönung der besten Allround-Läufer/-innen

Am Freitag, dem 16.09.2011, fand das diesjährige BSV-Bahnabschluss-sportfest auf der Anlage im Hammer Park statt. Ungewohnt für die meisten BSVer, da ja sonst immer die Jahnkampfbahn im Stadtpark Ausrichtungsstätte dieser Veranstaltung ist bzw. war.

Traditionsgemäß wurde auch wieder der so genannte Bacardi Super-Cup ausgetragen. Bei diesem weltweit wohl einzigartigen Lauf-Mehrkampf müssen die Aktiven innerhalb von nur 4,5 Stunden zeigen, was sie können und zwar über

100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 3000 m, 5000 m und 10000 m. Das entspricht fast der Distanz eines Halbmarathons (21,1 km) auf der Bahn. Gegen Abend wurde es ziemlich kalt und leider funktionierten im Hammer Park an diesem Tag auch nur zwei Lichtmasten. Trotzdem fand aber jeder der 11 Cup-Teilnehmer seinen Weg sicher ins Ziel. Gut so. Bei den Damen war Britta Giesen (Airbus) vor Franziska Drückler

(Polizei) erfolgreich. Beste Läuferin überhaupt war allerdings Karin Nentwig (BSG Hamburger Hochschulen), die in der Altersklasse W50 triumphierte. Karin ist derzeit in bestechender Form, das zeigte sich auch schon bei den diesjährigen Europäischen Betriebssport Spielen in Hamburg (ECSG), bei denen sie im Halbmarathon ihre Altersklasse überlegen gewann und Gesamt-Zweite wurde.

Bei den Herren gewann erstmals Christoph Lieske von der Philips LG. 45 Punkte sicherten ihm den Sieg vor den beiden punktgleichen Läufern Henry Brammer und Frank Giesen (beide Airbus und beide jeweils 39 Punkte). Eine M50-Wertung kam leider nicht zustande. Alle Resultate dieses Sportfestes gibt es wie immer im Internet unter:

<http://www.kuddl-voss.de/Ergebnisse/Ergebnisse.htm>



(Hartmut Sickart,  
Leichtathletikausschuss)



Christoph Lieske führt das Läuferfeld an



Karin Nentwig bekommt die Siegerflasche überreicht



Karin Nentwig (BSG Hamburger Hochschulen)



Britta Giesen (Airbus)

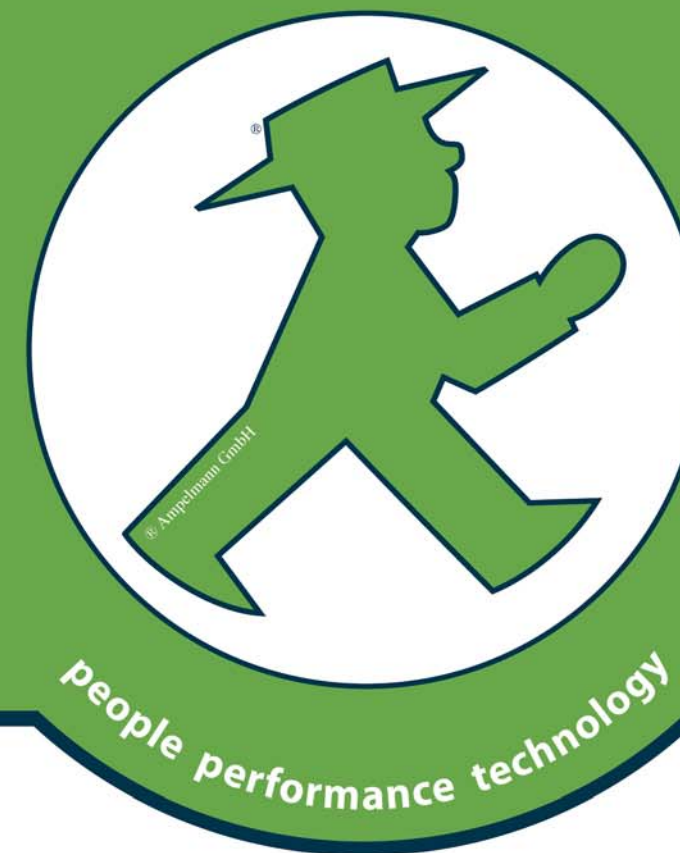


Alle 11 Bacardi-Cuper kurz vor dem Start zum abschließenden 10.000m Lauf



Britta Giesen (Airbus) und Uli Krastev

Barcelona | Budapest | Genf | Hamburg | Köln | Madrid | Moskau | München | Stuttgart | Wien | Zürich



people performance technology

# PERSONAL2012

## FACHMESSEN FÜR PERSONALMANAGEMENT

[www.personal-messe.de](http://www.personal-messe.de)

Twitter:  
#Pnord12

# 09.-10. Mai, CCH Hamburg

40% sparen bei Online-Registrierung!

Sponsoren

trenkwalder HRM.de

Medienpartner

Süddeutsche Zeitung | personalmagazin | Personalwirtschaft | Arbeit und Arbeitsrecht | wirtschaft weiterbildung



**LEICHTATHLETIK**

**BSV-Meisterschaften 2011  
Hendriksen mit neuen BSV Rekord  
über 10.000m**

Die diesjährigen BSV-Meisterschaften fanden am 14. und 16. August 2011 auf der frisch renovierten Jahnkampfbahn im Hamburger Stadtpark statt.

Am ersten Tag, der durch zum Teil starke Regenschauer geprägt war, sorgten die 5.000 m Läuferinnen und Läufer erwartungsgemäß für die stärksten Leistungen. Bei den Herren war das Thorben Hiekmann von der Phillips LG, der seine Konkurrenten mit der Zeit von 16:31,3 Min. deutlich distanzierte.

Bei den Damen lief die amtierende Hamburger Marathon-Meisterin Daniela Mölleken (Phillips LG) in 19:48,0 Min die schnellste Zeit. Sie startete jedoch außer Konkurrenz. In der BSV-Damen-Konkurrenz und als überlegene BSV-Meisterin in der Altersklasse W45

war Kerstin Lüders von der BSG Kurt Gaden mit 20:57,7 Min. die Schnellste.

Der zweite Tag der Meisterschaften bescherte uns dann den absoluten Höhepunkt. Über 10.000 m schickte sich der Neuseeländer Jon-Paul Hendriksen (Laufwerk) an, seinen gerade erst vor zwei Wochen aufgestellten BSV-Rekord erneut zu brechen. Alleine (weil keiner ihm auch nur annähernd folgen konnte) lief er ein wirklich tolles und konstantes Rennen über die 25 Runden Distanz.

Alle, die das vor Ort miterleben durften, waren begeistert und irgendwie auch fasziniert, denn wann erlebt man schon einmal einen BSV-Leichtathletik-Rekord hautnah mit? Das passiert vielleicht alle 24 Jahre einmal (vor



Jon-Paul hielt Georg Miedeck den 10.000 m Rekord mit 32:32,0 Min., aufgestellt im Jahre 1987). Nach 31:45,1 Min. erreicht Jon-Paul dann schließlich das Ziel. Neuer BSV-Rekord. Jubel und Beifall auf den Rängen.

Er ist damit der erste BSVer, der die 10.000 m unter 32 Minuten schaffte. Herzlichen Glückwunsch. Mir gehen die Superlative aus für den derzeit wohl besten BSVer im Halbmarathon in Europa, denn auch bei den diesjährigen ECSG in Hamburg war er über die 21,1 km Strecke im Stadtpark nicht zu schlagen (wir berichteten).

Alle Resultate gibt es, wie immer, im Internet unter:  
<http://www.kuddl-voss.de/Ergebnisse/Ergebnisse.htm>

(Hartmut Sickart,  
Leichtathletikausschuss)

**10.000m:**  
Franziska Drückler,  
Josef Süllwold und  
Carsten Spindler  
(v.l.)



**Siegerehrung 400m M50:**  
Ottmar Jeschke, Jürgen Krempin  
und Thomas Timm (v.l.)



Jon-Paul Hendriksen  
bei der Siegerehrung  
über 10.000m



Jon-Paul Hendriksen (Laufwerk),  
schnellster BSV über 10.000m



Bester über 5000m:  
Thorben Hiekmann (Phillips LG)



Was auch kommt.  
Zählen Sie auf uns!



**HDI  
GERLING**

Versicherungen

Die Aussichten:  
Bestens abgesichert mit der  
HDI-Gerling Privatschutz-Kombi.  
Haftpflicht, Unfall, Hausrat und Glas,  
Wohngebäude, Rechtsschutz

**HDI-Gerling Generalagentur**  
Klaus-Dieter Klimpel  
Kampmoortwiete 14  
22117 Hamburg  
Telefon 040-71401014  
Telefax 040-71401015  
Mobil 0172-2402409  
klaus-dieter.klimpel@hdi-gerling.de

405-W/AP034.8



**SCHIESSEN**

## Der Schützensport im Betriebssportverband



Die Rundenwettkämpfe 2011/2012 haben nach den Sommerferien wieder begonnen. Die Rundenwettkämpfe zwischen den einzelnen Sportgemeinschaften teilen sich in die Hinrunde im Herbst und die Rückrunde im Winter des folgenden Jahres auf. Diese Wettkämpfe werden in der

Mannschaftswertung nach Punkten und der Einzelwertung nach dem errechneten Durchschnitt der geschossenen Ringe ausgetragen. Die Siegerehrung findet gleichzeitig mit dem jährlichen Hamburg-Pokal im jeweiligen Frühjahr statt. Auch die Elektronik geht an den Schützen nicht

vorbei. Der eine oder andere Schütze wird auf ein elektronisches System umgestellt. Dadurch gehören die Papierscheiben- bzw. Streifen immer mehr der Vergangenheit an. Die Ergebnisse kann jeder Schütze bequem von seinem dem Stand zugehörigen Bildschirm ablesen.

Mobilität und Flexibilität am Arbeitsplatz und der sich immer mehr in den ursprünglichen Freizeitraum hineinreichende Arbeitszeit nicht immer leicht.

Trotz der weiter steigenden Belastung im Arbeitsleben bilden die im Betriebssport organisierten Sportschützen eine sehr nette und harmonische Gemeinschaft, die durch die Wettkämpfe noch bestärkt wird. Nach den jeweiligen Wettkämpfen und der Bekanntgabe der Ergebnisse findet zumeist noch ein geselliges Zusammensein mit Plausch in alle Richtungen statt.

Das alles ist „Entspannung pur“ nach einem stressigen Arbeitstag.

*(Helmut Rosenfelder, Vorsitzender Sparte Sportschießen)*

Auch das Auswerten der ursprünglichen Scheiben/Streifen ist dann nicht mehr notwendig. So freuen sich die Betriebssportler jetzt schon auf den im November stattfindenden 2-Waffen-Herbstpokal (Luftpistole und Luftgewehr), der erstmals auf einem elektronischen Schützenstand ausgeschrieben wird. Um in die Wertung für die Rundenwettkämpfe zu kommen, muss die/der einzelne Schütze/Schütze mindestens an 80% der Wettkämpfe teilgenommen haben. Dies ist im Zeitalter der angeforderten



Aktive Schützen beim Wettkampf

**FUSSBALL**

## Wir gratulieren den Hamburger Fußballmeistern



Polizei (Verbandsmeister und Pokalsieger) Wieder einmal ein starker Saisonklang mit dem Erreichen des „Doubles“ und damit automatisch Sieger des Super-Cups



Team Alice (Kleinfeld Herren-Meister und Pokalsieger) Die überragende Mannschaft in dieser Saison. Sie hat nur eine Niederlage erlitten

Deutsche Bank= Leider kein Bild vorhanden (Senioren Verbandsmeister) Die stärkste Mannschaft in der Meisterschaft setzte sich im Endspiel erfolgreich durch



Eurogate (Alte Herren Pokalsieger) Durch den Sieg im Endspiel wurde eine erfolgreiche Saison-Meisterschaft in der A-Klasse und damit Aufstieg in die Sonderklasse abgeschlossen



Vattenfall (Senioren Pokalsieger) Nach einer durchwachsenen Saison wurde durch den Pokalsieger der bisher größte Erfolg gefeiert



Stadtreinigung (Alte Herren Kleinfeld-Meister Pokalsieger) Wie in den Vorjahren beherrschte die BSG sowohl die Meisterschaft als auch den Pokal



Railion Hamburg 2 (Senioren Kleinfeld Pokalsieger und Meister) Das, was bei den Herren und Alten Herren zutrifft, trifft auch auf diese BSG zu

## Ab in den Winterschlaf, oder: Kräfte sammeln für ein fittes neues Jahr!



... jetzt geht's Richtung 2012: Dann erfrischt das Wittenseer-Team wieder auf vielen Sportveranstaltungen in Hamburg und Schleswig-Holstein.

Sportler sind ja einiges gewohnt. Trotzdem gibt's auch unter Ihnen sicher so manchen, der sich bei Schietwetter ins Warme flüchtet und auf freundlicheres Wetter wartet. Oder trotzen Sie Sturm, Regen und Kälte mit der passenden Kleidung und lassen sich unter kei-

nen Umständen von Ihrem Trainingsplan abhalten? Wenn Letzteres zutrifft: Kompliment! Denn ganz ehrlich – das Wittenseer-Team verlegt die Aktivitäten jetzt lieber nach drinnen. Passend zur Freiluft-Saison 2011, die sich für viele Sportbegeisterte dem Ende zuneigt.

Der beste Zeitpunkt, um auf ein aktives 2011 zurückzublicken. Höhepunkt für die Hamburger Betriebssportler waren natürlich die European Company Sport Games, bei denen wir fast 7.000 Sportler mit knapp 15.000 Litern Wasser versorgten. 369 Medaillen blieben in Deutschland, eine ganze Reihe davon hier an der Elbe. Toll, dass wir dabei sein durften!

**... und was läuft 2012?**

Es müssen nicht immer Goldambitionen sein. Hauptsache gesund ist das Motto im Breitensport! Und in diesem Sinne planen wir schon jetzt die Stationen des Sportjahres 2012. Zwar sind noch nicht alle Termine fix. Aber ein paar Kreuzchen können Sie schon im Kalender machen. Zum Beispiel am 7. Oktober: Dann verwandelt sich Hamburgs größte Grünanlage in eine Wettkampfstätte, und bei der 11. Wittenseer Quelle Stadtpark Staffel ist Teamgeist angesagt. 5 x 8,4 km geht's rund um die Jahnkampfbahn. Oder doch lieber alleine aufs Treppchen? Dann können Einzelmarathonis

die klassische Distanz natürlich auch solo bewältigen. Weitere teilnehmerstarke Termine für die Wittenseer-Crew und die Breitensportler aus Hamburg und Schleswig-Holstein: der Itzehoer Störlauf, der Schülerstraßenlauf in Kiel, der Ostseeman Triathlon in Glücksburg und der Kiellauf. Den kompletten Veranstaltungsplan finden Sie in Kürze auf unserer Website.

**Online-Training mit Oleg**

Noch ein Tipp für alle Läufer: Auf unserer Website gibt's hilfreiche Trainingstipps vom passionierten Langstreckler Oleg Rantzow. Oleg ist in 2011 bereits in der dritten Saison mit Wittenseer-Unterstützung gelaufen und auf den norddeutschen Langstrecken ganz vorn unterwegs. Lauf-ABC, Trainings-Intensität und -Effektivität, unterschiedliche Methoden und Prinzipien zur Leistungssteigerung ... Vielleicht ist das ein oder andere „Aha“ für Sie dabei. Und dann: Auf in ein sportliches 2012! [www.wittenseer-aktiv.de](http://www.wittenseer-aktiv.de)

# BEWEGEN, KOLLEGEN!

Wittenseer unterstützt den Hamburger Betriebssport – und alle, die fit bleiben wollen! Auf [www.wittenseer-aktiv.de](http://www.wittenseer-aktiv.de) gibt's z.B. Trainingstipps vom Lauf-Ass Oleg Rantzow und einen sportlichen Veranstaltungskalender für die Region.





## Die Risiken bei einer Tombola im Verein! Gute Einnahmequelle, aber leider oft falsch gemacht!

von Rechtsanwalt Patrick R. Nessler, Neunkirchen/Saar\*

Gerne werden bei Vereinsveranstaltungen schöne oder auch weniger schöne Gegenstände als Preise verlost. Die Lose dazu werden an die Anwesenden verkauft. Was viele Veranstalter solcher Tombolas nicht wissen, ist, dass hier einige rechtliche Dinge zu beachten sind.

Denn die Tombola ist rechtlich gesehen ein Glücksspiel, da hier im Rahmen eines Spiels für den Erwerb einer Gewinnchance ein Entgelt verlangt wird und die Entscheidung über den Gewinn ganz oder überwiegend vom Zufall abhängt (§ 3 Abs. 1 Staatsvertrag zum Glücksspielwesen in Deutschland – Glücksspielstaatsvertrag – GlüStV). Die Verlosung von Sachen oder anderen geldwerten Vorteilen wird als Ausspielung bezeichnet (§ 3 Abs. 3 GlüStV).

Demnach dürfen Tombolas als öffentliche Glücksspiele nur mit Erlaubnis der zuständigen Behörde des jeweiligen Bundeslandes veranstaltet oder vermittelt werden (§ 4 Abs. 1 GlüStV). Nach § 287 Abs. 1 Strafgesetzbuch (StGB) ist es sogar mit bis zu zwei Jahren Freiheitsstrafe bedroht, wenn ohne diese behördliche Erlaubnis solche Tombolas veranstaltet werden. Nach Abs. 2 ist es schon strafbar für öffentliche Ausspielungen zu werben.

Die Erlaubnis für die Durchführung der Tombola darf nur an einen Veranstalter erteilt werden, welcher die Voraussetzungen des § 5 Abs. 1 Nr. 9 Körperschaftsteuergesetz erfüllt (§

14 Abs. 1 GlüStV). Damit dürfen Tombolas lediglich von Vereinen und Verbänden durchgeführt werden, die nach ihrer Satzung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen (§§ 51 bis 68 Abgabenordnung – AO).

Die einzelnen Ausführungsgesetze der Bundesländer zum Glücksspielstaatsvertrag regeln dann, welche Behörden für die Erlaubnis zuständig ist. Damit ist diese Frage für jedes Bundesland getrennt zu beantworten.

§ 18 GlüStV lässt es darüber hinaus zu, dass die Bundesländer für nicht länderübergreifend veranstaltete Tombolas in den jeweiligen Landesgesetzen das Genehmigungserfordernis abweichend festlegen dürfen, wenn die Summe der zu entrichtenden Entgelte den Betrag von 40 000 Euro nicht übersteigt, der Reinertrag ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige, kirchliche oder mildtätige Zwecke verwandt wird und der Reinertrag und die Gewinnsumme jeweils mindestens 25 vom Hundert der Entgelte betragen.

Von dieser Möglichkeit für "kleine Tombolas" hat zum Beispiel das Saarland in der Weise Gebrauch gemacht, dass die Erlaubnis für kleine Tombolas von der zuständigen Behörde allgemein erteilt werden kann, wenn unter anderem die Summe der für den Erwerb aller Lose zu entrichtenden Entgelte den Betrag von 10.000 Euro nicht

übersteigt und der Reinertrag ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige, kirchliche oder mildtätige Zwecke verwandt wird. Trotzdem muss hier der Veranstalter die vorgesehene Tombola bei der zuständigen Behörde vorher anzeigen (§ 15 Saarländisches Gesetz zur Ausführung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland-AG GlüStV-Saar). Für die Erlaubnis zuständig sind im Saarland in der Regel der jeweilige Landrat bzw. die entsprechende Gemeinde (§ 18 Abs. 6 AG GlüStV-Saar)

Auch das Landesgesetz (LGlüG) von Rheinland-Pfalz sieht eine solche Regelung vor (§ 10 Abs. 1 LGlüG). Allerdings ist hier geregelt, dass die zuständige Behörde in einer allgemeinen Erlaubnis die Pflicht zur Anzeige einer vorgesehenen Tombola vorsehen kann, aber im Gegensatz zur Regelung im Saarland nicht muss. Zuständige Landesbehörde für die Erlaubnis ist die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (§ 12 Abs. 2 LGlüG).

Es ist also jedem Veranstalter einer Tombola dringend zu raten, vor jeder Tombola sorgfältig zu prüfen, welche Behörde zuständig ist und welche Meldung dorthin erfolgen muss. Die möglichen Folgen für den Veranstalter, wenn er die Meldung unterlässt, stehen nämlich in keinem angemessenen Verhältnis zu den Vorteilen der Tombola.

\*) Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. und seit 2005 der Vorsitzende des Ausschusses für „Aus- und Weiterbildung“. Bereits seit 2000 gehört Rechtsanwalt Nessler dem Arbeitskreis „Leitbild“ des DBSV an.

Rechtsanwalt  
Patrick R. Nessler  
DBSV-Generalsekretär  
Königsbahnstr. 5  
D-66538 Neunkirchen/Saar

Tel.: 06821 / 13030  
Fax: 06821 / 13040  
Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net



### TERMINE

## Veranstaltungskalender des Betriebssportverbandes Hamburg e.V.

Ständig aktuelle Termine finden Sie auch im Internet unter [www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de)

Sparte	Termin	Veranstaltung	Ort	
Allgemein	26.01.12	Workshop Ernährung und Burn Out	BARMER GEK	
	01.02. - 05.02.12	ECSG Wintergames 2012	Falun (Schweden)	
	25.04.12	BSV-Chorkonzert	Laeiszhalle (kleiner Saal)	
	17.05. - 20.05.12	10. Jubilee Tournament (Fußball Tennis usw.)	Eindhoven	
	31.10.12	2. Fachkongress Betriebliche Gesundheit in Motion	CCH	
	04.05. - 06.05.12 11.05. - 13.05.12	3. BSV-Fitness-Wochenende VBG-Seminare	Weissenhäuser Strand Storkau	
Bowling	14.01. - 15.01.12	Einzelmeisterschaft (1. Antritt)	Hamburg	
	28.01. - 29.01.12	Einzelmeisterschaft (2. Antritt)	Hamburg	
	11.02. - 12.02.12	Städtevergleich Hamburg-Berlin-Bremen	Hamburg	
	01.03. - 04.03.12	6. Betriebssportmeisterschaft Doppel u. Mixed	Nürnberg	
	24.03. - 25.03.12	Frühjahrmixed	Hamburg	
	14.04. - 15.04.12	Doppelmeisterschaft (1. Antritt)	Hamburg	
	05.05. - 06.05.12	Doppelmeisterschaft (2. Antritt)	Hamburg	
	26.05. - 28.05.12	Internationales Städteturnier	Wien	
	06.09. - 09.09.12	14. Deutsche Betriebssportmeisterschaft	Frankfurt am Main	
	Fußball	02.03. - 03.03.12	13. Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Hallenfußball	Kassel
		04.08. - 05.08.12	1. Deutsche Betriebssportmeisterschaft im Großfeld	Hagen / Westfalen
		09.02.2012	Fußballspartenleiterversammlung	Wendenstraße 120, Raum 17
	Fußball Schiedsrichter	26.01.2012	Fußballschiedsrichter Jahreshauptversammlung	Wendenstraße 120, Raum 17
		15.02.2012	Schiedsrichterlehrgang 2012(1. Abend)	Wendenstraße 120
16.02.2012		Schiedsrichterlehrgang 2012(2. Abend)	Wendenstraße 120	
22.02.2012		Schiedsrichterlehrgang 2012(3. Abend)	Wendenstraße 120	
23.02.2012		Schiedsrichterlehrgang 2012(4. Abend)	Wendenstraße 120	
01.03.2012		Schiedsrichterlehrgang 2012(Prüfung)	Wendenstraße 120	
Golf	05.05.2012	Regionales Qualifikationsturnier zur DBM 2012	Brunstorf	
	19.05.2012	Regionales Qualifikationsturnier zur DBM 2012	Maritim Otseepark	
Kegeln	16.06. - 17.06.12	8. Deutsche Betriebssportmeisterschaft	Öhringen (Baden-Württemberg)	
Leichtathletik	07.01.2012	Waldlauf SV Signal Iduna	Volkspark Bahrenfeld	
	21.01.2012	Crosslauf Marienhöhe, Hamburger Laufladen	Sülldorf	
	11.02.2012	"Lauffeuer" Waldlauf von Lauffeuer und Feuerwehr	Tangstedter Forst	
	25.02.2012	Crosslauf SV Weiß-Blau Allianz	Bergedorfer Gehölz	
	31.03.2012	Philips-Waldlauf	Niendorfer Gehege	
Radsport	02.06. - 07.06.12	Radsport, Duathlon, Laufen (City Nord Gesundheitssport-Woche)	City Nord	
Skat	02.06. - 03.06.12	5. Deutsche Betriebsskatmeisterschaft	Hannover/ Laatzen	
Sportschießen	15.09. - 16.09.12	5. Deutsche Betriebssportmeisterschaft Luftgewehr und Luftpistole	Dietzenbach	
Tischtennis	01.06. - 03.06.12	10. Deutsche Betriebssportmeisterschaft	Frankfurt am Main	



### PRÄSIDIUM

Aurin, Ingo ..... 04103- 18 81 670  
(Präsident) Fax 04103-18 81 738

Friedhofsweg 38 c  
25488 Holm  
ingo.aurin@hamburg.de

Meyer, Bernd ..... 270 22 27

(Vizepräsident)  
Semperplatz 3  
22303 Hamburg  
willmeyer@t-online.de

Wabner, Klaus ..... 789 160-12

(Referent für Finanzen)  
Goldbekufer 32  
22303 Hamburg  
k.wabner@peute.de

N.N.  
(Referent für Öffentlichkeitsarbeit)

N.N.  
(Sportreferent)

Todt, Holger ..... 641 59 36

(Sportreferent) Fax 641 40 20  
Rotdornallee 5b  
22175 Hamburg  
holger-todt@t-online.de

Fülscher, Helga ..... 59 76 55

(Sportreferentin)  
Struckholt 4  
22337 Hamburg  
h.u.h.fue@arcor.de

Holdhoff, Alfred ..... 657 05 72

(Referent für Sonderaufgaben)  
Mellmannweg 30  
22041 Hamburg  
BSVAHoldhoff@aol.com

Landmesser, Gerhard ..... 32 32 83 15

(Referent für Rechtsangelegenheiten)  
Jungfernstieg 1  
20095 Hamburg

### BSV-GESCHÄFTSFÜHRER

Lengwenat-Hahnmann, Ulrich ..... 23 37 77

(Geschäftsführer)  
Wendenstr. 120  
20537 Hamburg  
ulrich.lengwenat-hahnmann@bsv-hamburg.de

### EHREN RAT

Mühlhertz, Jürgen (Sprecher) ..... 602 88 79

Poppenbüttler Landstraße 7  
22391 Hamburg

Christoffers, Alfred  
Holst, Gunter  
Hoops, Günther  
Klages, Bernd  
Siedhoff, Johannes  
Vielhauer, Hans-Günther

### BERUFUNGS AUSSCHUSS

Inselmann, Uwe (Vorsitzender) ..... 54 31 48

Gütenbergstraße 13 d  
22525 Hamburg

Augsburg, Günter (stv. Vorsitzender) ..... 523 75 33

Hermann-Löns-Weg 39  
22848 Norderstedt

### AUSSCHÜSSE

#### Badminton-Ausschuss

Neumann, Carsten (Vorsitzender) ..... 70 10 49 36

Höpenstraße 83  
21217 Seevetal  
casaneumann@gmx.de

Hinzmann, Karsten (stv. Vorsitzender) ... 68 94 65 58

Paalende 23  
22149 Hamburg  
K.hinzmann@gmx.net

#### Bowling-Ausschuss

Großmann, Wolfgang (Vorsitzender) ..... 64 94 02 10

Hirsekamp 25 Fax 64 94 02 11  
22175 Hamburg  
ws.grossmann@t-online.de

Sigrid Schmoock (stv. Vorsitzende) ..... g 23 666 272

Reinskamp 20  
22117 Hamburg

#### Casting-Ausschuss

Walther, Michael (Vorsitzender) ..... 640 64 60

Kunastr. 22  
22393 Hamburg  
casting\_bsv@email.de

Peters, Klaus-Dirck (stv. Vorsitzende) ..... 84 36 73

Vattenfall

#### Chorsingen-Ausschuss

Bauersachs, Gisela (Vorsitzende) ..... 58 35 68

bauersachs-hamburg@t-online.de

Otto, Peter (stv. Vorsitzender) ..... 82 67 51

ip.otto@gmx.de

#### Faustball-Ausschuss

Frohirt, Holger (Vorsitzender) ..... 608 41 58

Blaubeerenstieg 18  
22397 Hamburg

Andrae, Günter (stv. Vorsitzender) ..... 551 14 76

Turonenweg 42 Fax 55 54 95 21  
22459 Hamburg

#### Fitness und Gesundheit

Gronau, Melanie ..... 23 85 79 62

BSV Geschäftsstelle  
melanie.gronau@bsv-hamburg.de

#### Fußball-Ausschuss

Kichniawy, Milton (Vorsitzender) ..... 428 53 53 69

milton.kichniawy@finanzamt.hamburg.de

Roland Rohde (stv. Vorsitzender)

roland.rohde@vattenfall.de

#### Schiedsrichter-Ausschuss Fußball

Jenke, Jörn (Vorsitzender) ..... 250 46 16

Bethesdastraße 1 a  
20535 Hamburg  
joern.jenke@arcor.de

Wittnebel, Klaus (stv. Vorsitzender) ..... 720 50 10

Am Gehölz 3  
21465 Wentorf

#### Golf-Ausschuss

Lapp, Stephan (Vorsitzender) ..... 46 00 87 85

stephan.lapp@gmx.de

Schaller, Jochen (stv. Vorsitzender) ..... 47 81 53

jooochen@aol.com

#### Handball-Ausschuss

Melcher, Reiner (Vorsitzender) ..... 04101-404 850

Heideweg 104 a  
25469 Halstenbek  
r-melcher@t-online.de

Maack, Horst (stv. Vorsitzender) ..... 04532-51 83

Amselweg 40  
22941 Bargteheide

#### Kartспорт-Ausschuss

Fischer, Mirco (Vorsitzender) ..... 22 62 32 62

kontakt@kartliga-hamburg.de g 41 43 03 10

Schäffing, Benjamin (stv. Vorsitzender) ..... 55 55 55 55

benjamin.schaefing@gmail.com

#### Kegel-Ausschuss

Selvert, Monika (Vorsitzende) ..... 429 178 60

Birkenau 10 Fax 429 178 61  
22087 Hamburg  
m.selvert-sportkegeln@gmx.de

van Remmen, Karin (stv. Vorsitzende) ..... 54 64 24

Nienredder 11a  
22527 Hamburg  
karin.van.remmen@gmx.de

#### Leichtathletik-Ausschuss

Orlowski, Bernd (Vorsitzender) ..... 89 59 44

Woyrschweg 37  
22761 Hamburg

Schröder, Birger (stv. Vorsitzender) ..... g 4156 23 54

b.schroeder@ndr.de

#### Radsport-Ausschuss

Schwarz, Manfred (Vorsitzender) ..... 401 658 35

radmanne@gmx.de Fax 51 31 14 84

Bruder, Christian (stv. Vorsitzende) ..... 0151-10 81 44 06

ch.bruder@ndr.de

#### Ruder-Ausschuss

Reidt, Armin (Vorsitzender) ..... g 4124 70 70

Armin.reidt@si-bausparen.de

#### Schach-Ausschuss

Kaliski, Achim (Vorsitzender) ..... 4 28 04 63 03

Setzergasse 5  
22117 Hamburg  
Achim.Kaliski@arcor.de

Maifeld, Uwe (stv. Vorsitzender) ..... 4 28 88 07 29

uwe.maifeld@hamburg.de

#### Schwimm-Ausschuss

Quade, Andreas (Vorsitzender) ..... 63 76-24 40

ERGO Fax 63 76-25 59

Überseering 45

22297 Hamburg

Andreas.Quade@ergo.de

Birte Branig (stv. Vorsitzende) ..... 64 61-13 45

Otto Hamburg Fax 642 98 18

Rotdornallee 5 a, 22175 Hamburg

birte.branig@katatjufa.net

#### Segel-Ausschuss

Fitz, Elisabeth (Vorsitzende) ..... 57 44 83

Wildacker 19

22523 Hamburg

elisabeth.fitz@t-online.de

Elke Burmeister (stv. Vorsitzende) ..... 04803 61 80

Burmeister-gotlewski@t-online.de

#### Slotcar-Ausschuss

Beyersdorf, Daniel (Vorsitzender) .....

Behrendsen, Karsten (stv. Vorsitzender)

BSV-Slotcar@BSG-Generali.de

#### Sportschießen-Ausschuss

Rosenfelder, Helmut (Vorsitzender) ..... 64 73 819

22147 Hamburg Fax 03 21 27 36 86 37

helmutrosenfelder@web.de 0160-585 94 33

Feil, Thorsten (stv. Vorsitzender) ..... g 65 80 32 61

Lessingstraße 24 f Fax 04192-81 64 56

24576 Bad Bramstedt Fax 012125-347 50 24

ts.fe.@web.de

#### Squash-Ausschuss

Softwedel, Torsten (Vorsitzender) ..... 29 67 95

tsoltwedel@aol.com

Babisch, Achim (stv. Vorsitzender) ..... 50 70 21 40

achim.babisch@lht.dhl.de

#### Tennis-Ausschuss

Wilmans, Ralph (Vorsitzender) ..... 710 31 29

Sandkamp 7

21465 Reinbek

rwilmans@web.de

Vogel, Roderich (stv. Vorsitzender) ... 0172-45 414 52

BAT

#### Tischtennis-Ausschuss

Nibbe, Jürgen (Vorsitzender) ..... 711 91 68

Unterer Landweg 14 Fax 731 686 40

22113 Hamburg

j.nibbe@t-online.de

Gerhard, Jürgen (stv. Vorsitzender) ..... 553 43 79

Ebeersreye 104 Fax 55 77 94 51

22159 Hamburg

juergen.gerhard@hanse.net

#### Triathlon-Ausschuss

Hahn, Ronald (Vorsitzender) ..... 0173-608 78 43

ronald.hahn@bsv-triathlon.de

Hübert, Susann (stv. Vorsitzende) .... 04103 88 99 3

susann.huebert@bsv-triathlon.de

#### Volleyball-Ausschuss

Kaspereit, Thilo (Vorsitzender) .....

Ostfalenweg 32

22453 Hamburg

thilo.kaspereit@vattenfall.de

Seebrandt, Torsten (stv. Vorsitzender) .....

Grüner Weg 11

22851 Norderstedt

torsten.seebrandt@ergo.de

#### Skat-Ausschuss

Przybysz, Werner (Vorsitzender) ..... 56 00 99 72

weprzy@freenet.de

**BETRIEBSSPORT-CASINO** ..... 23 68 72 40

Karsten Marsch

Wendenstraße 120

20537 Hamburg

www.betriebsportcasino.de